STEINACH. Für den traditionellen Unterhaltungsabend liess sich die Musikgesellschaft Steinach unter dem Motto «Lache isch gsund» einiges einfallen. Es waren Ideen, die beim Publikum im vollbesetzten Gemeindezentrum gut ankamen.

fritz heinze

Ein Blick auf das Programm zeigte, dass das zuständige Gremium in der Musikgesellschaft kreativ tätig war und sich bemüht zeigte, dem Publikum auch dieses Jahr beim Unterhaltungsabend mit dem Motto «Lache isch gsund» etwas Neues zu zeigen. Dass es ein Abend der besonderen Art sein würde, liess das Aufliegen des Textes zum Lied «Es Buurebüebli maagi nöd» erahnen.

«Doch», so Bruno Uhr, Dirigent und musikalischer Leiter, «wir wollen jedem etwas bieten und haben die einzelnen Stücke aus einer breiten Palette des musikalischen Angebots ausgewählt.»

Böhmischer Traum begeisterte

Mit «Fasten Seatbelts!» und «Upon these Wings» erlebte das Publikum einen Auftakt, der dem Motto des Abends noch nicht gerecht wurde, doch aus musikalischer Sicht ein Muss für die Musikantinnen und Musikanten ist, konzertant und technisch eine Herausforderung für alle Akteure.

«Upon these Wings» wird übrigens das Prüfungsstück am Kantonalen Musikfest in Goldach vom kommenden Juni sein. In die etwas leichtere Musik führte «Rondo alla Turca» von Wolfgang Amadeus Mozart. Dazu Moderator Manuel Kuser: «Das ist eine Herausforderung für das Holzregister.» Mit dem «Böhmischen Traum» landete das Musikcorps einen tollen Erfolg beim Publikum. Der Ohrwurm schlug ein und es wurde mit geklatscht. Eine Wiederholung des Stückes während dem Konzert schlug der Dirigent ab.

Wie er in der Pause verriet, lagen die Noten für eine abschliessende Zugabe aber bereits auf seinem Pult.

Noch vor der Pause hatte die Jungbläserformation ihren Auftritt. Mit drei Musikstücken und einer Zugabe konnten sich die Jugendlichen vor grossem Publikum präsentieren und machten damit deutlich, dass sie künftig im Corps der Steinacher Musikgesellschaft die erste Geige spielen könnten.

«Es ist wichtig, dass die Musikstücke den Bedürfnissen der Jugendlichen entsprechen, um sie motivieren zu können», sagt Bruno Uhr.

Humor stand nach der Pause vermehrt im Vordergrund. Die eher förmlich wirkenden Uniformen tauschten die Musikerinnen und Musiker gegen bunte T-Shirts aus und da und dort wurde aus dem Corps ein Witz zum besten gegeben.

Solide musikalische Leistung

An vorderster Front wirkte im Showsektor Jasmin Aepli, die sich mit ihren Musikkollegen einiges einfallen liess. Die Originalversion vom «Buurebüebli» spielte allerdings nicht die Musikgesellschaft, sondern Othmar Huser auf der Handorgel. Das Publikum erlebte eine solide musikalische Leistung der Steinacher Musikgesellschaft und hatte dabei getreu dem Motto auch einiges zu lachen.